



ANTWORTEN
von
Thomas Oelmayer
(WK Biberach)

Der Fragenkatalog, auf den sich die Antworten beziehen, ist nachzulesen unter <http://www.gjbw.de/index.php?id=2028>

1. Mein Verhältnis zur Grünen Jugend würde ich als vollkommen entspannt bezeichnen und habe, soweit es meine Region Ulm/Oberschwaben betrifft, eine engagierte Grüne Jugend erlebt. Auch im Land nehme ich die Initiativen der Grünen Jugend sehr wohl wahr.
2. Als möglicher MdB würde ich mich schon deshalb als Vertreter der jungen Generation engagieren, weil ich selber für 6 eigene Kinder im Alter zwischen 12 und 24 und deren Freundinnen und Freunde verantwortlich bin und deshalb mein Kontakt zur Jugend und deren Bedürfnisse täglich und intensiv stattfindet.
3. Die Begeisterung für Politik und für die Teilhabe an unserer demokratisch organisierten Gesellschaft muss überall dort geweckt werden, wo sich Kinder und Jugendliche tagtäglich aufhalten, d.h. in der Familie, in der Schule und wenn möglich im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten.
Wir müssen die Kinder und Jugendlichen dort abholen und kontaktieren, wo sich diese aufhalten. Als erwachsener und politisch engagierter Mensch habe ich insoweit eine Bringschuld.
4. Die 4 wichtigsten grünen Inhalte sind:
 1. Die Manifestation des Atomausstiegs (friedliche und militärische Nutzung)
 2. Die Fortschreibung der ökologischen und die Stärkung der sozialen Marktwirtschaft durch ein ökologisches Steuersystem bzw. die Gewährleistung der materiellen Grundsicherung für alle Mitglieder unserer Gesellschaft
 3. Der Umbau unserer Energieversorgung sowohl strukturell als auch inhaltlich. Es gilt, die Energiemonopolisten durch regionale Energieversorgungsnetze abzulösen und dezentrale Großkraftwerke (Atom- und Kohlekraftwerke) durch regionale Energieversorgungsstrukturen auf der Grundlage von regenerativen Energieformen zu ersetzen.

4. Wir dürfen die Freiheit nicht zu Gunsten der Sicherheitspolitik einschränken, d.h. es dürfen keine weiteren zentralen und austauschbaren Dateien eingerichtet und der Kernbestand unserer Privatsphäre darf nicht weiter eingeschränkt werden.
5. Die Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Sektor darf nicht nur durch entsprechende Appelle sondern muss durch entsprechende gesetzliche Normierungen umgesetzt werden. Gleichstellung muss heißen, gleiche Chancen für Frauen und Männer. Dies gilt natürlich auch für den privatwirtschaftlichen Bereich und darf nicht nur in der grünen Partei vorbildlich umgesetzt werden.
6. Auch hier gilt es, die Gleichstellung von LebenspartnerInnen-Partnerschaften mit der Ehe durch entsprechende gesetzliche Regelungen umzusetzen. Die Gleichstellung muss vom Ort der Eheschließung über das Steuerrecht, das Unterhaltsrecht bis hin zum Erbrecht erfolgen. Alle Initiativen, die diese Gleichstellung ermöglichen, würde ich unterstützen.
7. Die Zukunft der sozialen Sicherungssysteme muss verstärkt durch deren Finanzierung aus Steuern und durch die Einbeziehung aller wirtschaftlich aktiven Mitglieder unserer Gesellschaft (Bürgerversicherung) erfolgen.
Soziale Gerechtigkeit lässt sich m.E. nur dann erreichen, wenn wir die vorhandenen und erarbeiteten Ressourcen nach dem dafür jeweils erbrachten Beitrag verteilen und dafür Sorge tragen, dass jedem Mitglied unserer Gesellschaft die materiellen Grundbedürfnisse gesichert werden.
8. Zunächst gilt es, durch die ökologische Gestaltung unserer ökonomischen Prozesse den Verbrauch an Energie soweit wie möglich zu reduzieren. Dies gilt für den Verbrauch an Heizenergie genauso wie für den Verbrauch an Energie für Mobilität. Will sagen, je mehr Wärmedämmung umso weniger Energieverbrauch und je mehr Öffentlicher Personennahverkehr und energiereduzierte Antriebstechniken für die individuelle Mobilität umso schneller werden der Anstieg der Energiekosten gebremst und somit zunehmende soziale Ungleichheit verhindert.
9. Die politische Praxis zu dieser Vision heißt für mich: Grün regiert in Deutschland und in Europa!
10. Die Frage nach einer „grünen Armee“ ist für mich nicht die Frage nach der möglichst ökologisch ausgerichteten und energiesparenden Armee, sondern die Frage nach der Organisation der militärischen Option der Zukunft. Dies vorausgeschickt würde ich mich für eine defensiv ausgerichtete Armee im europäischen Zusammenhang unter Auflösung der jeweiligen nationalen Armeen einsetzen.